Die **Stadtwerkstatt** geht weiter. Die einzelnen Themen aus dem Ersten Werkraum werden vertieft behandelt. Sie besuchen die Themenwerkräume, die Ihnen wichtig sind. Aus den Ergebnissen entstehen das Konzept und die strategische Ausrichtung der Integrierten Bildungsplanung Frankfurt 2030.

STADTWERKSTATT BILDUNGSPLANUNG INTEGRIERT

Themenwerkraum 1

„Partizipation"

Mittwoch 05.10.2022, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Frankfurter Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16A

mit Herrn Uhling-Neumann (Comeniusschule) und Frau Hullen (Stadtschulamt)

Ablauf

- Begrüßung/Einführung
- Thementische I
- Thementische II
- Ernte
- Ausblick

Thementische

- <u>Alle beteiligen</u>
  Partizipationsprozesse sollen dazu beitragen, viele Perspektiven in die Planung mit einzubeziehen und dadurch die Planungsergebnisse zu verbessern. Wie ermöglichen wir Partizipationsprozesse mit und für alle?
- <u>Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben</u>
  Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben, gemeinsames Denken fördern und an ihren Interessen anknüpfen, ist ein Ziel der Frankfurter Bildungsplanung. Wie können sie ernst genommen und regelhaft und aktiv einbezogen werden?
- <u>Eltern- und Familienbeteiligung</u>
  Eine aktive Beteiligung von Eltern und Familien in pädagogischen Einrichtungen braucht einen niedrigschwelligen Zugang. Wie vermeiden wir Begrenzungen und überwinden Hemmungen?
- <u>Echte Beteiligung</u>
  Was heißt echte Beteiligung und was verstehen wir darunter? Welche Voraussetzungen braucht es dazu? Wie machen wir sie erlebbar?
- <u>Kinder- und Jugendvertretungen</u>
  Kinder- und Jugendvertretungen setzen sich aktiv für die Anliegen und Themen junger Menschen ein. Welche guten Ansätze gibt es bereits und wie kann eine regelhafte Beteiligung gelingen?